

Gebäude / Umfeld

## Planen, Bauen, Wohnen, Innovationen – Wohnpark Alt-Erlaa AG, Wien; Wohnungseigentum, Innsbruck; Oberwarther Siedlungsgenossenschaft; GSDG, Lenzing

Mit großer Vielfalt und Spürsinn für zukünftige Themen präsentieren sich neue und in Planung befindliche Projekte der gemeinnützigen Bauträger. Die Konzepte beeindrucken durch Nachhaltigkeit in puncto Ökologie, Erhaltung alter Bausubstanz als auch betreffend das soziale Gefüge.



1 Foto: GSDG  
2 Foto: Wohnpark Alt-Erlaa AG

Von Alfred Früh

### Daheim, wo andere Urlaub machen. GSDG, Lenzing

Mit 5.700 Einwohnern „überschaubar“, infrastrukturell alles Notwendige vorhanden, die Lage so, dass hier jährlich Tausende gerne ihre Ferien verbringen: Seewalchen am Attersee ist ein Top-Standort und wer bleiben und „Daueraufenthalt“ nehmen möchte, für den hat die GSDG ein hochwertiges Angebot parat. Auf den zentrumsnahen Schreinergründen, mit direktem Blick auf den See und Schloss Kammer, entstehen nach Plänen von Eva und Peter Gilhofer zwei Doppelhäuser und zehn Wohnungen in fünf sägezahnartig versetzten Reihenhäusern. Im ersteren kann man sich auf 138 Quadratmetern und zwei Ebenen ausbreiten, oben erweitert sich der Wohnbereich zu einer von zwei Seiten aus zugänglichen Terrasse, gleichsam ein „grünes“ Zimmer. Die Fahrzeuge finden in einem grasbedeckten Carport Schutz. Durch die (sanfte) Hanglage ist bei der 5er-Zeile das Erdgeschoss der einen Wohnung gleichzeitig das obere Stockwerk der anderen. Aus der Wohnfläche von 63 Quadratmetern auf der untersten Ebene führt vom Garten aus eine Wendeltreppe in die Etage darüber, wo es nochmals 64 Quadratmeter plus Terrasse zu bewohnen gibt. Der „Hausnachbar“ kann von diesem Geschoss aus über seine Diele die darüber liegenden 110 Quadratmeter und ein allseitig umbautes Atrium erreichen. Ziegelmauerwerk, Wärmeerzeugung mittels zentralem Gas-Brennwert-Kessel, Fußbodenheizung sowie dezentrale Wohnraumlüftung etablieren einen soliden technischen Hintergrund für ein – so der claim in der Verkaufsbroschüre – luxuriöses Residieren in „ihrer Rückzugsoase“.

**TREND**

### Planen Bauen Wohnen Innovationen

Mit großer Vielfalt und Spürsinn für zukünftige Themen präsentieren sich neue und in Planung befindliche Projekte der gemeinnützigen Bauträger. Die Konzepte beeindrucken durch Nachhaltigkeit in puncto Ökologie, Erhaltung alter Bausubstanz als auch betreffend das soziale Gefüge.

**1 Daheim, wo andere Urlaub machen** GSDG, Lenzing  
Das 1970 erbaute, „überschaubar“ infrastrukturell alles Notwendige vorhandene, die Lage so, dass hier jährlich Tausende gerne ihre Ferien verbringen: Seewalchen am Attersee ist ein Top-Standort und wer bleiben und „Daueraufenthalt“ nehmen möchte, für den hat die GSDG ein hochwertiges Angebot parat. Auf den zentrumsnahen Schreinergründen, mit direktem Blick auf den See und Schloss Kammer, entstehen nach Plänen von Eva und Peter Gilhofer zwei Doppelhäuser und zehn Wohnungen in fünf sägezahnartig versetzten Reihenhäusern. Im ersteren kann man sich auf 138 Quadratmetern und zwei Ebenen ausbreiten, oben erweitert sich der Wohnbereich zu einer von zwei Seiten aus zugänglichen Terrasse, gleichsam ein „grünes“ Zimmer. Die Fahrzeuge finden in einem grasbedeckten Carport Schutz. Durch die (sanfte) Hanglage ist bei der 5er-Zeile das Erdgeschoss der einen Wohnung gleichzeitig das obere Stockwerk der anderen. Aus der Wohnfläche von 63 Quadratmetern auf der untersten Ebene führt vom Garten aus eine Wendeltreppe in die Etage darüber, wo es nochmals 64 Quadratmeter plus Terrasse zu bewohnen gibt. Der „Hausnachbar“ kann von diesem Geschoss aus über seine Diele die darüber liegenden 110 Quadratmeter und ein allseitig umbautes Atrium erreichen. Ziegelmauerwerk, Wärmeerzeugung mittels zentralem Gas-Brennwert-Kessel, Fußbodenheizung sowie dezentrale Wohnraumlüftung etablieren einen soliden technischen Hintergrund für ein – so der claim in der Verkaufsbroschüre – luxuriöses Residieren in „ihrer Rückzugsoase“.

**2 Wohnpark** Alt-Erlaa AG, Wien  
In der Nähe des Sees, im Zentrum des Stadtteils, hat die Wohnpark Alt-Erlaa AG ein attraktiv gestaltetes Projekt von GSDG Lenzing und Peter Gilhofer im Auftrag der Seewalchen am Attersee AG in der 5er-Zeile des Atterseeufer-Wohnparkes realisieren lassen. Das Projekt umfasst zwei Doppelhäuser und zehn Wohnungen in fünf sägezahnartig versetzten Reihenhäusern. Im ersteren kann man sich auf 138 Quadratmetern und zwei Ebenen ausbreiten, oben erweitert sich der Wohnbereich zu einer von zwei Seiten aus zugänglichen Terrasse, gleichsam ein „grünes“ Zimmer. Die Fahrzeuge finden in einem grasbedeckten Carport Schutz. Durch die (sanfte) Hanglage ist bei der 5er-Zeile das Erdgeschoss der einen Wohnung gleichzeitig das obere Stockwerk der anderen. Aus der Wohnfläche von 63 Quadratmetern auf der untersten Ebene führt vom Garten aus eine Wendeltreppe in die Etage darüber, wo es nochmals 64 Quadratmeter plus Terrasse zu bewohnen gibt. Der „Hausnachbar“ kann von diesem Geschoss aus über seine Diele die darüber liegenden 110 Quadratmeter und ein allseitig umbautes Atrium erreichen. Ziegelmauerwerk, Wärmeerzeugung mittels zentralem Gas-Brennwert-Kessel, Fußbodenheizung sowie dezentrale Wohnraumlüftung etablieren einen soliden technischen Hintergrund für ein – so der claim in der Verkaufsbroschüre – luxuriöses Residieren in „ihrer Rückzugsoase“.

**3 Erleben**  
Das 1970 erbaute, „überschaubar“ infrastrukturell alles Notwendige vorhandene, die Lage so, dass hier jährlich Tausende gerne ihre Ferien verbringen: Seewalchen am Attersee ist ein Top-Standort und wer bleiben und „Daueraufenthalt“ nehmen möchte, für den hat die GSDG ein hochwertiges Angebot parat. Auf den zentrumsnahen Schreinergründen, mit direktem Blick auf den See und Schloss Kammer, entstehen nach Plänen von Eva und Peter Gilhofer zwei Doppelhäuser und zehn Wohnungen in fünf sägezahnartig versetzten Reihenhäusern. Im ersteren kann man sich auf 138 Quadratmetern und zwei Ebenen ausbreiten, oben erweitert sich der Wohnbereich zu einer von zwei Seiten aus zugänglichen Terrasse, gleichsam ein „grünes“ Zimmer. Die Fahrzeuge finden in einem grasbedeckten Carport Schutz. Durch die (sanfte) Hanglage ist bei der 5er-Zeile das Erdgeschoss der einen Wohnung gleichzeitig das obere Stockwerk der anderen. Aus der Wohnfläche von 63 Quadratmetern auf der untersten Ebene führt vom Garten aus eine Wendeltreppe in die Etage darüber, wo es nochmals 64 Quadratmeter plus Terrasse zu bewohnen gibt. Der „Hausnachbar“ kann von diesem Geschoss aus über seine Diele die darüber liegenden 110 Quadratmeter und ein allseitig umbautes Atrium erreichen. Ziegelmauerwerk, Wärmeerzeugung mittels zentralem Gas-Brennwert-Kessel, Fußbodenheizung sowie dezentrale Wohnraumlüftung etablieren einen soliden technischen Hintergrund für ein – so der claim in der Verkaufsbroschüre – luxuriöses Residieren in „ihrer Rückzugsoase“.

**4 Auf Seite 36** – 17 Häuser mit einseitiger Wohnraumlüftung und – und nicht zuletzt – mit einer hohen Energieeffizienz.